

trala" und "Banca Agrara" in Cluj, bei "Patria" in Blaj und bei "Isvorul" in Alba-Julia. Ein Stück aus der Kapitalumstellung von Kronen auf Lei mit gleichzeitiger Kapitalerhöhung von 600.000 Kronen auf 1 Mio. Lei. Herrliche Aktiengestaltung mit vier kleinen Vignetten. Doppelblatt, inwendig Übertragung aus dem Jahr 1934. Äußerst seltener Banktitel aus Siebenbürgen.



Nr. 1377

Rußland



Nr. 1378

Nr. 1378 **Schätzpreis: 750,00 EUR**
Startpreis: 300,00 EUR

AG der Eisen-, Stahlguß- und mechanischen Werke „SORMOWO“ (S.A. des Usines Métallurgiques et des Aciéries de “SORMOVO”)

Aktie 5 x 100 Rubel, Nr. 47401-05 St.-Petersburg, von 1896 VF

Die ursprüngliche Gründung der Fabrik im Balachniner Bezirk des Gouvernements Nishny Nowgorod geht zurück auf ein gemeinschaftliches Unternehmen zwischen der Nizhegorodsker Maschinenfabrik und der Wolga - Bugsier- und Schlepsschiffahrtsgesellschaft im Jahre 1849. Zuerst wurden Frachtkähne und andere Flußschiffe gebaut. Der erste mit Dampf getriebene Rad-dampfer lief 1850 vom Stapel. 1870 bekam das Werk seine eigene Eisengießerei. Danach wurde auch Eisenbahnmaterial und Waggonen gebaut. Nach einer Insolvenz 1875 produzierte das Werk unter der Leitung eines Insolvenzverwalters zwar weiter, aber die Wirtschaftskrise in den 1880 Jahren verschlimmerte die Situation. Gerettet wurde die Fabrik durch St. Petersburger Banken, die Kapital sammelten und 1894 die Aktiengesellschaft unter dem obigen Namen gründeten. Initiator dieser Aktion war N.N. Bogdanow von der Bank für auswärtigen Handel. Bis zur Oktoberrevolution wurde das Werk erweitert und produzier-

te vor allem Eisenbahnmaterial inkl. Lokomotiven, Dampfschiffe, Dampfmaschinen, fertige Stahlprodukte wie Schmiedeteile, Formstahl und Bleche. Die Zahl der Lokomotiven, die Sormowo in seiner Geschichte gebaut hat, betrug 3.500 Stück. Die Zahl der Arbeiter bei Sormowo stieg von 500 in der Gründerzeit auf über 12.000 nach 1912. Mit dem Stahl von Sormowo wurden zahlreiche Eisenbahnbrücken gebaut. 1904 ergänzten dann Kanonen und Artilleriemunition das Programm, die während des Krieges zum Hauptprodukt wurden (z.B. 150 Kanonen pro Monat) Im Krieg schloß sich Sormowo auch mit anderen Maschinenbauwerken zusammen, wie mit der Warschauer Stahlgießerei und den Kolomna-Werken. Letztere ist den Aktiensammlern gut bekannt. 1918 wurde das Unternehmen verstaatlicht und in „Krasnoje Sormowo“ (Rotes Sormowo) umbenannt. Am 31.8.1920 wurde im Werk Krasnoje Sormowo in Gorki (heute Nischni Nowgorod) der erste russische Panzer „Kämpfer für die Freiheit Genosse Lenin“ hergestellt. Ab 1941 lief in diesem Werk auch die Produktion des berühmten Panzers T-34 an. In der Werft der Krasnoje Sormowo wurden zahlreiche U-Boote gebaut, u.a. die U-434 der Tango-Klasse (zu besichtigen in Hamburg als Museumsschiff). Nach der Wende wurde Krasnoje Sormowo 1994 wieder eine Aktiengesellschaft umgewandelt. Kapital der Gesellschaft: 1894: 3.000.000 Rubel; 1896: 5.000.000 Rubel; 1905: 9.000.000 Rubel; 1910: 10.000.000 Rubel; 1914: 13.000.000 Rubel; 1916: 15.000.000 Rubel; 1917: 40.000.000 Rubel. Vorstandsvorsitzende: A.A. Pomeranzew 1894-1899; N.N. Sustuschow, 1899-1901; Je.E Katszwew 1901-1912; A.I. Wyschnegradskij 1912-1918. Text russisch/französisch. Sehr dekorativ, detailreiche Vignette mit Dampflok, Dampfschiff und regem Hafenbetrieb. Faksimilesignaturen der Gründer A. A. Pomeranzew (erste Signatur), einer der wichtigsten Vertreter der damaligen russischen Hochfinanz; Femistokol I. Petrokokkino (zweite Signatur), der legendäre griechischstämmige Börsenspekulant und Großaktionär der St. Petersburger Internationalen Handelsbank, der Tabakfabriken Laferme und Bogdanow, der Versicherungsgesellschaft Rossia, der Hartmann-Lokomotivfabriken in Lugansk und der Gesellschaft Nikolop-Mariupol, Gründer der Russisch-Französischen Bank und der Russischen Goldindustrie Gesellschaft („Rossijskoe“); N.N. Bogdanow (dritte Signatur), Vorstand der Russischen Bank für Auswärtigen Handel, der eigentliche Initiator der Sormowo-Gründung. Mit anhängendem Talon. Lochentwertet. **Äußerst seltenes Stück aus der Auflösung einer 20 Jahre alten Sammlung!**



Nr. 1379

Nr. 1379 **Schätzpreis: 300,00 EUR**
Startpreis: 175,00 EUR

AG Karbonik (S.A. CARBONIQUE)

Aktie 250 Rubel, Nr. 46 Kiew, von 1899 EF
Gründeraktie, Auflage 800. Die 1898 gegründete Gesellschaft betrieb in Kiew eine Fabrik für Kunsteis, flüssige Kohlensäure, Kohlenstoff, Wasserstoff und andere Preßgase. Verwaltung: I.J.

Jakubowski, A.A. Czerwinski und S.I. Szuch. Regelmäßige Dividendenzahlungen bis 1912 zwischen 4 % und 9,9 %. Zweisprachig russisch/französisch. Mit Talon.



Nr. 1380

Nr. 1380 **Schätzpreis: 750,00 EUR**
Startpreis: 300,00 EUR

AG “VESUV” Maschinen-Fabrik, Eisen- und Stahlgießerei, vormals Constantin Strupp

Aktie 250 Rubel, Nr. 96 Libau, von 1898 EF

Gründeraktie, Auflage 2400. Das Werk wurde von Constantin Strupp im lettischen Libau (heutige „Liepaja“) gegründet, nachdem dieser in den USA das Schlosserhandwerk gelernt hatte und 1885 in seine Heimatstadt zurückgekehrt war. Er fing mit einem selbstgebauten Kuppelofen zur Schmelze sowie einigen englischen und deutschen Werkzeugmaschinen mitsamt einer 22 PS starken Dampfmaschine an. Zuerst bearbeitete er Gußstücke aus Eisen und Stahl für andere Gewerbetreibende in der Stadt und der Region. Für die mechanischen landwirtschaftlichen Geräte der Bauern rundum lieferte er handgefertigte Ersatzteile. Das Produktionsprogramm umfasste Guß- und Schmiedeteile, Maschinen und Ersatzteile, Brücken, Dampfkessel, Dachkonstruktionen aus Metall, Handwerkszeuge bis hin zu Küchengerät aus Blech. Als Wilhelm I. 1869 seinen Kriegshafen Wilhelmshaven bauen ließ, wollte es Alexander III. ihm Anfang der 1890er Jahre gleich-tun und begann, in Libau einen Kriegshafen zu bauen. Die Staatsaufträge für dieses Objekt waren für Constantin Strupp auf Jahre das beste Geschäft. Im ersten russischen Katalog der Messe in Nishnij-Nowgorod von 1898 ist Constantin Strupp unter den 12 führenden ausstellenden Unternehmen der Werkzeug- und Werkzeugmaschinenindustrie verzeichnet. Im Katalog wurden vor allem die neuen Stahl-Ambosse herausgestellt, die Constantin Strupp erfunden hatte und mit einem neuentstallierten Bessemer Ofen für alle Schmiedebetriebe Russlands produzierte. Nach einer Reihe von schweren Jahren nach der Wirtschaftskrise von 1900 und der russischen Revolution von 1905 verlor Strupp seine Aktienmehrheit an die Libauer Eisen- und Stahlgießerei Böcker & Co. Nach dem Ersten Weltkrieg und der Oktoberrevolution von 1917 kam die Produktion zum Erliegen und wurde nie wieder aufgenommen. Zweisprachig russisch/deutsch. Unterschriften auf der Aktie: K. Bienemann, Constantin M. Strupp, Rob. Bierich. Maße: 32,5 x 24 cm. Mit anhängenden Kupons ab 1900.

Ständig gesucht: Einlieferungen von guten Einzelstücken und kompletten Sammlungen



Nr. 1381

Nr. 1381 Schätzpreis: 450,00 EUR
Startpreis: 150,00 EUR

Armavir-Touapse Eisenbahn-Ges.

4,5 % Bond 500 £ = 4.725 Rubel, Nr. 5501 St. Petersburg, von 1913 EF
Auflage 2.600, D/H SU E 1004c. Gegründet 1908 zum Bau der über 200 km langen Bahn von Armavir in Armenien (an der von Rostow am Don zum Kaspischen Meer führenden Hauptmagistrale) nach Tuapse, einem Hafen am Schwarzen Meer. Etwa in der Mitte der Strecke führte ein kleiner Abzweig nach Maikop. Anleihe über insgesamt 2.222.220 £ = 20.999.979 Rubel für den Bau normalspurigen Strecke von Armavir nach Blagodarni, Gouvernement Stavropol und einer Erweiterungsstrecke bis nach Labinskaia, einer Kosakenstadt im Kubaner Distrikt, notiert in London. Zweisprachig russisch/englisch. Mit anhängenden restlichen Kupons. Sehr selten!



Nr. 1382

Nr. 1382 Schätzpreis: 90,00 EUR
Startpreis: 40,00 EUR

Baku Consolidated Oilfields Ltd.

100 pref. shares "A" (partly paid) à 1 £, Nr. 2737 1.12.1919 VF
Entstanden 1919 aus der Fusion der Baku Russian Petroleum Co., der Bibi Eibat Oil Co., der European Oilfields Corp. und der Russian Petroleum Co. Die Gesellschaft besaß Ölförderrechte auf einer Fläche von 1.770 acres in und um Baku sowie Tanklager in Baku und Batumi. Großformatives Papier. Dekorative Umrandung, links Zierleiste, Druck in braun. Äußerst selten.

Nr. 1383 Schätzpreis: 600,00 EUR
Startpreis: 250,00 EUR

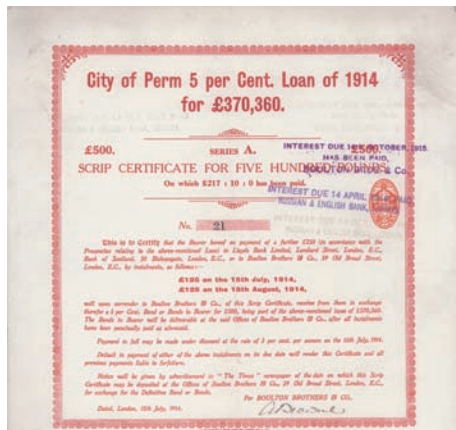
Charkower Agrarbank

Aktie 200 Rubel, Specimen VF
Charkow, von 1912
Nullgeziffertes Specimen. Gegründet 1871 von Alexei Kirillovitsch Altchewski. Charkow, der Sage nach von dem Kosaken Charko gegründet, erhielt 1556 eine hölzerne Befestigung und wuchs in der Folge rasant. Hatte die Stadt bei Gründung der Bank erst 80.000 Einwohner, waren es 30 Jahre

später an der Wende zum 20. Jh. bereits über 300.000. Charkow vermittelte als einer der bedeutendsten russischen Handelsplätze den Verkehr zwischen dem Norden und dem Süden. Über 100 Fabriken bestimmten neben neun Banken, einer Feuerversicherung, einer großen Zuckerraffinerie und der 1838 gegr. Wollhandelscompagnie das Wirtschaftsleben der Stadt. 15. Aktienemission. Text in russisch, Umschriften auch französisch/deutsch. Mit Aufdruck "OBRASETZ" (Muster). Mit anhängenden Kupons. **Rarität aus der Auflösung einer 20 Jahre alten Sammlung.**



Nr. 1383



Nr. 1384

Nr. 1384 Schätzpreis: 500,00 EUR
Startpreis: 300,00 EUR

City of Perm

5 % Loan 500 £, Nr. 21 Perm, 13.7.1914 EF/VF
D/H SU T 2109c. 1723 mit dem Bau einer Kupferhütte gegründet, wurde der 1781 in Perm umbenannte Ort 1796 Gouvernementshauptstadt im westlichen Uralvorland. 1807-30 befand sich die Hauptverwaltung der Bergwerke des Uralgebietes in Perm. Scrip Certificate, emittiert in London. **Äußerst seltenes Stück aus der Auflösung einer 20 Jahre alten Sammlung.**

Nr. 1385 Schätzpreis: 400,00 EUR
Startpreis: 250,00 EUR

Eisenbahn-Gesellschaft Kulundin

4,5 % Obligation 500 Rubel, Nr. 51476 Petrograd, von 1916 VF
Auflage 7.200 D/H SU E 1182c. Zubringerbahn der Transsibirischen Eisenbahn, im Ausland nicht notiert. Gemeinsam mit anderen Gesellschaften aufgelegte Anleihe von 350 Mio. Rubel, ausgegeben unter Garantie des russischen Imperiums. Text in russisch, rückseitig Bedingungen. Faksimileunterschrift von Staatsrat Michail M. Fjodorow

als Vorstand und von Viktor D. Tschamanskij als leitender Direktor. Maße: 34,6 x 17 cm. Mit anrestlichen Kupons 15-30. Linker Rand mit kleinen Verletzungen, wobei einige kleine Einrisse hinterklebt wurden. Trotz der niedriger D/H-Bewertung wurde dieser Nominalwert noch nie auf einer Auktion angeboten!



Nr. 1385



Nr. 1386

Nr. 1386 Schätzpreis: 150,00 EUR
Startpreis: 40,00 EUR

Fabrique d'Outils de Lougansk S.A.

Action 500 Frs., Nr. 1378 Liège, von 1896 EF
Gründeraktie, Auflage 2.000. Die im Juli 1896 gegründete belgische Gesellschaft besaß eine Konzession des russischen Zarenreiches zum Betrieb einer Werkzeugfabrik in Lugansk, Donezbecken. Noch heute gehört dieses Industriestandort zu den bedeutendsten Zentren der Maschinenbauindustrie, hauptsächlich Lokomotiven, Werkzeugmaschinen, Bergwerksausrüstungen. Wunderschöne Aktiengestaltung mit Jugendstilmotiven. Abgebildet wurden verschiedene Werkzeuge, die die Gesellschaft herstellen wollte. Mit komplett anhängenden Kupons.

Nr. 1387 Schätzpreis: 200,00 EUR
Startpreis: 120,00 EUR

Gesellschaft der Russischen Röhren-Walz-Werke

5 % Obl. 2.500 FF = 2.025 Mark, Nr. 5261-65 Moskau, von 1913 EF
Gegründet 1890 von dem großen jüdischen Industriellen **Albert Hahn** (1824-1898), der ein Imperium für Röhrenwalzwerke und Kunstwollhandel in Deutschland und in Russland aufbaute. Bereits 1881 errichtete Albert Hahn eine Handelsnieder-

lassung in Moskau. Das 1885 in Oderberg (k.u.k.-Monarchie, heute Bohumin in Tschechien) in Betrieb genommene Röhrenwerk war ausgerichtet auf die Bedürfnisse des russischen Marktes. Da ein Standort direkt in Russland doch vorteilhafter erschien, entschloss sich Albert Hahn, gemeinsam mit dem belgisch-französischen Unternehmen Chaudoir eine Röhrenfabrik in Russland aufzubauen. Seine Ges. der Russischen Röhren-Walzwerke war in St. Petersburg ansässig, produziert wurde in Ekaterinoslaw. Mit der späteren Ergänzung der Röhrenfertigung durch eine eigene Roheisen-, Stahl- und Halbzeugproduktion entwickelte sich das Unternehmen zu einem bedeutenden Zentrum der russischen Schwerindustrie. Die in Gleiwitz unter der Firma S. Huldshinsky & Söhne fortgeführte Hahnsche Röhrenfabrik besaß spätestens seit den 1880er Jahre gleichfalls ein Röhrenwerk in Russisch-Polen und zwar in Sosnowiec (Quelle: Horst A. Wessel). Parallel zu der Gründung seines Stahlwerkes in Russland, errichtete Albert Hahn ein Stahlwalzwerk in Großbaum, heute Duisburg-Süd, damals das größte Werk der Stadt überhaupt. Diese Hahnschen Werke wurden während der Arisierung von den Nazis an den Mannesmann-Konzern verkauft und in Stahl- und Walzwerke Großbaum AG umbenannt (in den 80er Jahren Mannesmann AG Hahnsche Werke). Arrangiert wurde diese Anleihe von der Deutschen Bank, der Commerz- & Disconto-Bank in Berlin sowie der Banque Dubois de Mélotte und Nagelmackers & Fils in Lüttich. Dreisprachig russisch/deutsch/französisch. Großformatiges Papier (36,6 x 29,8 cm). Mit anhängenden restlichen Kupons. Das 5er Stück ist sehr selten.



Nr. 1387

Nr. 1388 **Schätzpreis: 6.000,00 EUR**
Startpreis: 3.500,00 EUR
Gesellschaften des Hotel
“Ermitage” Olivier

Anteilschein 1.000 Rubel, Nr. 168
 Moskau, von 1912

VF

Auflage 700. Gegründet 1864 durch den französischen „Sternekok“ Lucien Olivier. Adresse des Hotels war Moskau, Trubnaja Plostschad, Ecke Neglinnaja Str. und Petrowskij Boulevard, Nr. 29/14. Berühmter als das Hotel war das angeschlossene benachbarte Restaurant Ermitage incl. Sommergarten. Dort pflegten namhafte Moskauer Bürger zu feiern, z.B. der Dichter Turgenjew. Auch die Truppe des Moskauer Künstlertheaters fand sich regelmäßig im Restaurant Ermitage ein. Zum sogenannten „Tatjana-Tag“ am 12. Januar war das Ermitage alljährlich von Studenten und Dozenten der Universität ausgebucht. Auch die deutschen und französischen Moskauer Kaufleute wie die Herren Wogau, Marc, Knoop, Catoir u.a. kamen meist mittags direkt von der Börse in das Ermitage Restaurant und ließen es sich wohl schmecken. Der Schriftsteller Wladimir Giljarowski, ein Chronist des Moskauer Lebens und Treibens in den „Wirtschaftswunderjahren“ des ausgehenden 19.



hundert, schrieb ausgiebig über die kulinarischen Genüsse, die das Restaurant Ermitage zu bieten hatte, wie Pasteten, Langusten, Austern, Kaviar oder auch den stadtbekannten „Salat Olivier“ oder „Hering im Pelzmantel nach der Art Olivier“.

Das Rezept für die Zubereitung der Soße zum Oliviersalat war nur Olivier bekannt und war streng geheim. Zu Sowjetzeiten verwandelte sich der Oliviersalat von einer vormals exklusiven Delikatesse zum „Festtagessen des kleinen Mannes“. Bis heute gilt der Oliviersalat in Russland als der beliebteste Salat unter den russischen Spezialitäten. Nach der Revolution wurden Hotel und Restaurant geschlossen und die Gebäude diente fortan als Bürogebäude.

Namenspapier. Text in russisch. Der Anteilschein ist ausgestellt auf den französischen Staatsbürger Camille Filippowitsch Depré; das war der Inhaber der Weinhandels-gesellschaft C.F. Depré in der benachbarten Moskauer Petrowka Straße Nr. 8. Die Aktie ist unterschrieben von: dem Vorsitzenden Lucien Olivier, Inhaber und Sohn des Gründervaters Lucien Olivier sen., der 1883 im Alter von 45 Jahren in Moskau gestorben ist, dem Leiter der Verwaltung für die Häuser des Hotels Michail Michailowitsch Polikarpow und dessen Bruder Konstantin Michailowitsch Polikarpow, Persönlicher Ehrenbürger, der ebenfalls als Direktor des Hotels tätig war.

Mit beiliegendem kompletten Kuponbogen. **Rarität aus der Auflösung einer 20 Jahre alten Sammlung.**



Nr. 1388



Nr. 1389

Nr. 1389 **Schätzpreis: 80,00 EUR**
Startpreis: 40,00 EUR
Kaiserlich Russische Regierung

3,5 % Obl. 625 Goldrubel = 2.500 FF = 2.020 Mark = 98.176 £ stg. = 1.195 hfl. = 1.800 dkr = 481,25 US-\$, Nr. 605861-65
 St. Petersburg, von 1894 EF/VF
 Großformatig und dekorativ, vorderseitig Text in russisch, rückseitig in deutsch, französisch und englisch. Maße: 43,2 x 32,2 cm. Nicht entwertet.



Nr. 1390

Nr. 1390 Schätzpreis: 60,00 EUR
Startpreis: 30,00 EUR

Kaiserlich Russische Regierung
4,5 % Obl. 5.000 Mark = 2.315 Rubel =
2940 hfl = 243.15 £ stg., Nr. 6333
von 1905 VF
Auflage 30.000. Rückseitig auch in deutsch und
englisch. Maße: 40,5 x 27,3 cm. Linker Rand knapp
geschnitten durch das Abtrennen der Kupons. Mit
beiliegendem restlichen Kuponbogen.



Nr. 1391

Nr. 1391 Schätzpreis: 100,00 EUR
Startpreis: 35,00 EUR

Kaiserlich Russische Regierung
5 % Obl. 5 x 187,5 Rubel = 2.500 FF = 2.020
Mark = 1.195 hfl. = 99,5 £ = 2.370 Kronen,
Nr. 3531-3535
von 1906 VF
Text vorderseitig russisch, rückseitig auch in
deutsch/englisch/französisch. Mit restlichen
Kupons ab 1920.

Nr. 1392 Schätzpreis: 100,00 EUR
Startpreis: 40,00 EUR

**Kaiserlich Russische Regierung -
Russische Konsolidierte Eisenbahn-
Obligation 1. Serie**

4 % Obl. 25 x 125 Rubel Gold = 12.500 FF
= 10.100 Mark = 494.76 £ = 5.975 hfl. =
2.406,25 Gold-£, Nr. 1117151-75
St.-Petersburg, von 1889 VF/VF

Serie I., Auflage 13.761, D/H SU E 1008d. In den
80er Jahren des 19. Jh. sah sich der russische
Staat genötigt, neben der Zinsgarantie auch die
Realisierung der Schulden der Eisenbahngesell-
schaften zu übernehmen. Darüber hinaus war es
notwendig, den Eisenbahnfonds aufzustocken, um
staatseigenen Bahnen vollenden zu können. Für
dessen Auffüllung und für die Deckung der Schul-

den der privaten Eisenbahngesellschaften sind
insgesamt sieben Emissionen konsolidierter
Eisenbahnobligationen aufgelegt worden. Emis-
sionsbetrag 175 Mio. Rubel Gold. Viersprachig: vor-
derseitig russisch, rückseitig französisch/
deutsch/englisch. Maße: 42,5 x 30,4. Stockfleckig,
zwei kleine Randeinrisse unsachgemäß mit
Tesaflim hinterklebt. Schwer zu finden!



Nr. 1392



Nr. 1393

Nr. 1393 Schätzpreis: 65,00 EUR
Startpreis: 30,00 EUR

**Kaiserlich Russische Regierung
Russische Konsolidierte Eisenbahn-
Obligation 1. Serie**

4 % Obl. 5 x 125 Rubel Gold = 2.500 Francs
= 2.020 Mark = 98.176 £ = 1.195 hfl = 481,25
Gold-£, Nr. 559201-559205
St.-Petersburg, von 1889 VF

Serie I., Auflage 28.317, D/H SU E 1008b. Emis-
sionsbetrag 175 Mio. Rubel Gold. Viersprachig: vor-
derseitig russisch, rückseitig französisch/
deutsch/englisch. Maße: 43 x 32,3 cm. Mit beilie-
gendem restlichen Kuponbogen.



Nr. 1394

Nr. 1394 Schätzpreis: 500,00 EUR
Startpreis: 250,00 EUR

Kaiserreich Russland

6% Immerwährende Rente 25.000 Rubel,
Nr. 110615

Amsterdam, 11.1.1826 EF

Reichskreditbillet, als Ewige Rente konzipiert,
trug wesentlich zur Stabilisierung der Währung
bei. Die Rente wurde im Hauptbuch der Russi-
schen Staatsschulden eingetragen. Erst mit dem
Gesetz vom 27.7.1914 wurde die Einlöschungspflicht
aufgehoben. Mit Doppeladler und Krone. Text in
russisch, rückseitig in französisch. Maße: 20,2 x
26,5 cm. **Erstmals angebotener sehr früher Jahr-
gang!**



Nr. 1395

Nr. 1395 Schätzpreis: 200,00 EUR
Startpreis: 100,00 EUR

Kaiserreich Russland

5% Rente Lit. D. 720 Rubel = 111 £, Nr. 36663
London, 1.3.1822 VF

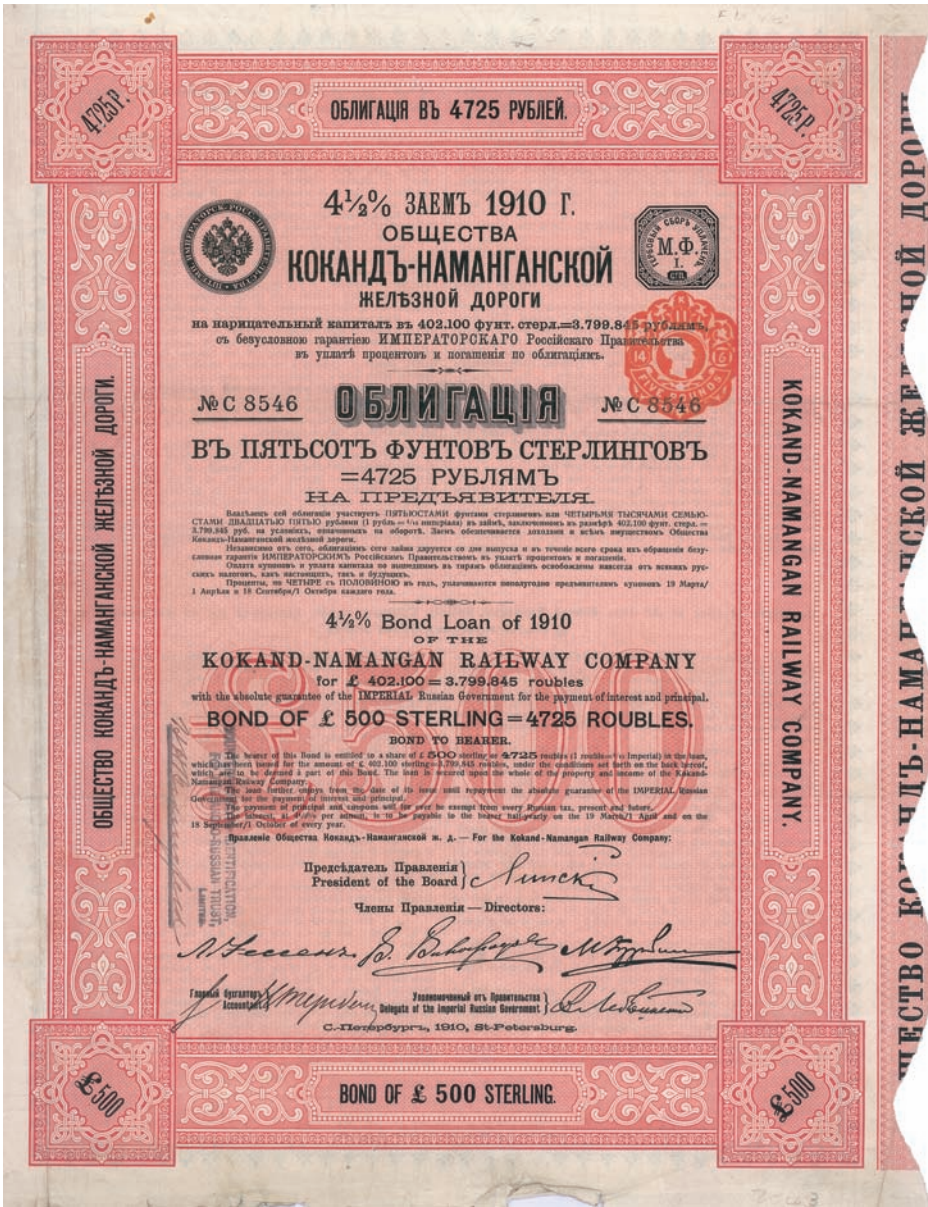
Autograph: Nathan Rothschild. Dreisprachig:
vorderseitig russisch, rückseitig englisch/franzö-
sisch. Original signiert von Nathan Rothschild
(1777-1836), dem Gründer des Londoner Bankhau-
ses N.M.R. & Sons. Nathan Rothschild finanzierte
die gegen Napoleon gerichteten Operationen Wel-
lingtons und wertete die Niederlage Napoleons
bei Waterloo spekulativ aus. Die hier angebotene
Anleihe wurde über 160 Jahre an der Londoner
Börse notiert und gehandelt. Nathan Rothschild,
der diese russische Staatsanleihe lancierte, unter-
schrieb das Papier oben rechts. Überdurch-
schnittlich gut erhalten: ohne der sonst üblichen
Hinterklebungen. Mit Talon.

Nr. 1396 Schätzpreis: 5.000,00 EUR
Startpreis: 1.500,00 EUR

Kokand-Namangan Railway

4,5 % Bond 500 £ = 4.725 Rubel, Nr. 8546
St.-Petersburg, von 1910 VF

Auflage 80, D/H SU E 1031c. Die Bahn verband
Kokand, eine Station der Central-Asiatischen
Eisenbahn, gelegen im im usbekischen Teil des
Ferganabeckens, mit Namangan im tadshikischen
Teil des Landschaftsgebietes. Die Strecke verlief
nahezu in Nord-Süd-Richtung über eine Länge von
knapp 85 km. Teil einer Anleihe von insgesamt
402.100 £. Aufgelegt zum Bau der Kokand-Naman-
gan Eisenbahnstrecke, ausgehend von der Station
der Kokand Central-Asiatic Railway zur Stadt
Namangan im Ferghan district. Zweisprachig rus-
sisch/englisch. Die Strecke verlief nahezu in Nord-
Süd-Richtung über eine Länge von etwa 85 km. Mit
anhängenden restlichen Kupons. Foto auf Seite
212. **Rarität.**



Nr. 1396



Nr. 1399

Nr. 1399 **Schätzpreis: 300,00 EUR**
Startpreis: 75,00 EUR

Moskau-Smolensk-Eisenbahn-Gesellschaft

5% Obligation 500 Thaler, Nr. 2968
St. Petersburg, 13.4.1869 **VF+**
Auflage 3.733, D/H SUE 1079b. Gegründet 1869 in der "zweiten Bauperiode" der russischen Eisenbahnen (1857-81) auf Initiative von Frankfurter Banken. Betriebseröffnung 1870. Sehr dekorativ, Dampflok im Unterdruck, dreisprachig deutsch/russisch/holländisch. Mit restlichem Kuponbogen.



Nr. 1400

Nr. 1400 **Schätzpreis: 350,00 EUR**
Startpreis: 250,00 EUR

Moskauer Agrar-Bank

Aktie 250 Rubel, Nr. 43533 **EF/VF**
Moskau, von 1900
Gründung 1872. Zu den wichtigsten Gründern, die Anfang der 1870er Jahre die ersten Agrarbanken bzw. Hypothekenbanken initiierten, zählten die in Moskau und Odessa ansässigen deutschen, deutsch-jüdischen und griechischen privaten Bankhäuser, wie z.B. Meyer & Co., I.E. Ginzburg, L.M. Rosenthal, M. Efrussi & Co., I. Skaramanga und die Gebrüder Solomon und Lasar Poljakow. Aktientext russisch, Firmenname auch deutsch/französisch, die rückseitigen Statuten russisch/deutsch. Dekorative Gestaltung im Historismus-Stil. Lasar Poljakow und sein Sohn Isaak haben auf der vorliegenden Aktie die ersten beiden Unterschriften geleistet. Die dritte Unterschrift auf der Aktie ist die des Mitgründers, Fürst Nikolai S. Schtscherbatow. Maße: 21,5 x 26,7 cm. **Erstmals angebotener Jahrgang!**

Nr. 1401 **Schätzpreis: 1.500,00 EUR**
Startpreis: 750,00 EUR

Moskovskij Narodnyj Bank (Moskauer Volksbank)

Aktie 250 Rubel, Nr. 10088 **EF/VF**
Moskau, von 1917
Auflage 8.000. Gegründet 1912 nach dem Muster der deutschen Raiffeisenbank mit einem Kapital von 1 Mio. Rubel Zweck der Bank war es, das Vermögen der vielen Kooperativunternehmen in einer großen Aktienbank zu konzentrieren. Nur Kooperative durften Aktionäre werden. Gleichzeitig erhielten Sie Kredite von der Bank. Sie besaß Filialen in ganz Russland, in England, Holland und Singapur. Die Moskauer Volksbank überlebte als einzige vorrevolutionäre Bank die Sowjetzeit. Die



Nr. 1397

Nr. 1397 **Schätzpreis: 750,00 EUR**
Startpreis: 350,00 EUR

Kursk-Kiew Eisenbahn-Gesellschaft

Actie 5 x 20 § stg., Nr. 36496-36500 **VF**
Moskau, von 1881/1912
Gegründet 1866, später die Kursk-Kiew-Woronesch-Eisenbahn, eine der wichtigsten Bahnen Rußlands. Streckeneröffnung am 28.8.1869. Aktientext russisch/englisch/ französisch/deutsch. Rückseitig Druckereiangabe 1912. Perforiert "AMORTIE TIRAGIRT".

Nr. 1398 **Schätzpreis: 100,00 EUR**
Startpreis: 30,00 EUR

Moskau-Jaroslaw-Archangel Eisenbahn-Gesellschaft

4 % Obligation 2.000 M = 617,20 Gold Rubel = 1.185 hfl. = 97,18 § stg., Nr. 5317
Moskau, von 1897 **EF-**
Auflage 8000, D/H SU E 1042c. Die Gesellschaft baute die Eisenbahnlinie in nördlicher Richtung von Moskau bis in den Hafen von Archangelsk über die Stationen Moskau-Alexandrow-Jaroslaw-Wologda-Konosha. Der Bau 633 km langen Strecke wurde erst 1899 komplett abgeschlossen. Dreisprachig russisch/holländisch/deutsch. Maße: 27 x 40,5 cm. Mit Talon.



Nr. 1398

1916 gegründete Londoner Filiale wurde von den Sowjets unter diesem Namen weitergeführt, das Kapital lag bei der Bank für Außenhandel der UdSSR. 1992 übernahm die Zentralbank der Russischen Föderation die Moscow Narodny Bank. Kunst auf Aktien. Gleiche wunderschöne Gestaltung wie die Gründeraktie von 1916, entworfen von dem berühmten Maler und Graphiker **Iwan J. Bilibin** (1876-1942). Die Aktie wurde in der Druckplatte von Bilibin signiert. Bilibin war Landschafts- und Porträtmaler, Buchgrafiker und Theaterbühnengestalter der mit seinen Illustrationen zu Volkssagen und Märchen landesweit buchstäblich jedem Kind bekannt ist. In der Grafik blieb Bilibin seinem persönlichen Stil treu, angelehnt an Traditionen der Ikonenmalerei, an alt-russische Ornamente, Verzierungen und Schriften mit einem Tüpfelchen Jugendstil. Rückseitig Auszug aus den Statuten. Mit komplett anhängendem Kuponbogen. **Außerst seltenes Stück aus der Auflösung einer 20 Jahre alten Sammlung.**



Nr. 1402

Nr. 1402 Schätzpreis: 350,00 EUR
Startpreis: 200,00 EUR

Nishni-Novgorod-Samaraer Hypotheken-Bank

Actie 250 Rubel, Nr. 19759 VF+
Moskau, von 1905
9. Emission, Auflage 2.112. Gründung 1872. Nischni Nowgorod ist die viertgrößte Stadt Russlands. Sie liegt an der Einmündung der Oka in die Wolga. Die Stadt erlebte im Verlauf des XVII. Jh. eine wirtschaftliche Blüte und wurde von den Stroganows, einer der reichsten Kaufmannsfamilien Russlands, als Stützpunkt für ihre Unternehmungen gewählt. Mitte des 19. Jh. hat sich Nischni Nowgorod als die Handelsstadt des Russischen Reiches etabliert. Eine berühmte Redensart dazu lautet: Moskau ist das Herz Russlands, Petersburg der Kopf und Nischni Nowgorod seine Tasche. Samara ist eine Industriestadt im Süden des europäischen Teils Russlands, 1877 an die Orenburger Eisenbahn angeschlossen. Aktientext und die rückseitigen Statuten nur russisch, Umschriften auch französisch/deutsch. Mit anh. Talon. Abheftlochung. **Außerst seltenes Stück aus der Auflösung einer 20 Jahre alten Sammlung.**



Nr. 1403



Nr. 1401

Nr. 1403 Schätzpreis: 250,00 EUR
Startpreis: 150,00 EUR

Petrograd-Tula Agrar-Bank (Banque Foncière de Petrograde-Toula)

4,5 % Obligation 500 Rubel, Nr. 136 VF/F
Petrograd, 1895/1915
Ausgabe 3. Dekade. Der Wirkungsgrad der Agrarbank erstreckte sich auf die Gouvernements Grosruslands Petersburg, Tula, Moskau, Rjasan, Kaluga, Smolensk, Twer, Nowgorod und Olonez, auf drei weißrussische Gouvernements Wilna, Grodno und Kowno, ferner auf de baltische Provinz Livland. Faksimileunterschrift von Alexander F. Maslowskij für den Vorstand. Maße: 29,5 x 22 cm. Mit anh. restlichen Kupons. **Erstmals angebotener Jahrgang.**

Nr. 1404 Schätzpreis: 65,00 EUR
Startpreis: 10,00 EUR

Podolische Eisenbahn

4,5 % Obligation 187,50 Rubel = 500 FF = 19.5.6 £ = 404 RM = 239 hfl., Nr. 1115564 EF
Petrograd, von 1914
Auflage 120.000, D/H SU E 1102. Die Gesellschaft baute und betrieb eine Strecke von der Station Schepetowka der Südwest-Eisenbahn bis zur Stadt Podolsk (Gebiet Moskau) über Kamenetz. Zweisprachig russisch/französisch, rückseitig Bedingungen. Mit anh. restlichen Kupons.

Gerne beantworte ich Ihre Fragen
auch per e-Mail: gutowski@gmx.com



Nr. 1404



Nr. 1405

Nr. 1405 **Schätzpreis: 65,00 EUR**
Startpreis: 35,00 EUR
Première Société des C.d.F. Secondaires en Russie (Erste Russische Lokalbahn)
 4,5 % Obligation 187,50 Rubel = 500 Bfr.
 = 239 hfl. = 404 Mark, Nr. 8686

von 1913 VF+
 D/H SU E 1014d. Gründung 1892. Die Ges. betrieb die Schmalspurbahnen Valk-Pernow, Valk-Schtokmangor, Moisenyuli-Fellin, Fellin-Revelli, Hainasch-Smilitan, Swentsiany-Beresewitz und Schitomir-Berditchew. Ausgegeben für den Bau der Eisenbahn in Jitomir. Mit anh. restlichem Kuponbogen. Äußerst selten angeboten!



Nr. 1406

Nr. 1406 **Schätzpreis: 750,00 EUR**
Startpreis: 300,00 EUR
Rjäsan-Koslow Eisenbahn-Gesellschaft
 Aktie 100 £, Nr. 7347

Moskau, 1.4.1865 EF/VF
 Auflage 7.825. Die Strecke südöstlich von Moskau (später die Rjäsan-Uralsk Eisenbahn) war die neunte (1864) im Zarenreich eröffnete Eisenbahnlinie. Dreisprachig englisch/russisch/deutsch. Maße: 18,6 x 37,3 cm. Mit beiliegenden restlichen Kuponen.

Nr. 1407 **Schätzpreis: 300,00 EUR**
Startpreis: 90,00 EUR

Russian South-Eastern Railway (Russische Süd-Ost Eisenbahngesellschaft)
 4,5 % Bond 500 £ = 4.725 Rubel = 12.600 FF, Nr. 42517
 Petrograd, von 1914 VF+
 Auflage 1.400, D/H SU 1142c. Gegründet 1893, hervorgegangen aus der Verschmelzung der Grjasi-Zarizyn, der Koslow-Woronesch und der Woronesch-Rostow-Eisenbahn. Sie hat ferner die verstaatlichte Orel-Grasi-Bahn gepachtet und die

Konzession zum Bau und Betrieb verschiedener Linien erhalten. Die Donezbahnen, die von der Regierung gepachtet wurden, gab die Gesellschaft zurück, da sie sich als eine Last erwiesen haben. Emissionsbetrag 29.260.035 Rubel Zweisprachig russisch/englisch. Mit anh. restlichen Kuponen.



Nr. 1407



Nr. 1408

Nr. 1408 **Schätzpreis: 125,00 EUR**
Startpreis: 60,00 EUR
S.A. des Mines d'Or d'Ouspenski (Oural) "Ets. Zelenkoff & Cie."
 5 Actions ordinaires o.N., Nr. 40976-80
 Brüssel, von 1898 EF

Vermutlich eine **Schwindelgesellschaft**, die in Belgien gegründet, den Abbau von Gold, Platin und anderen Erze im Ural angeblich betreiben wollte. Mit Faksimile-Unterschrift Baron Robert Oppenheim (1860-1916), ein dubioser Bankier in London und Paris, Bruder von Eugene F. Oppenheim, ebenfalls ein Bankier, ebenfalls verwickelt in illegale Machenschaften. Maße: 22,3 x 35 cm. Mit komplett anhängenden Kuponen.



Nr. 1409

Nr. 1409 **Schätzpreis: 1.500,00 EUR**
Startpreis: 700,00 EUR
S.A. des Tramways Urbains et Suburbains en Russie
 Action 10 x 100 Rubel, Nr. 19761-70
 Moskau, von 1894 EF
 2. Aktien-Emission. Gesellschaft der Stadt- und Vorstadt-Pferdestraßenbahnen. Die allerersten

russischen Pferdeisenbahnlinien wurden schon 1860 im St. Petersburger Hafen, in Moskau und in Warschau eingerichtet. Diese dienten allerdings ausschließlich dem Warentransport. Die ersten Pferdebahnen für den Personentransport folgten ab 1863. 1863 wurde die „Erste Pferdeisenbahngesellschaft in St. Petersburg“ gegründet. 1886 wurde die „Erste Pferdeisenbahngesellschaft in Moskau“ gegründet. 1890 wurde die hier beschriebene Gesellschaft „Stadt- und Vorstadt-Pferdestraßenbahn“ gegründet. Sie baute und betrieb Pferdeisenbahnen in Moskau und später auch in Samara, Minsk, Tula, Charkow und anderen russischen Städten. Anfang des 20. Jahrhunderts wurde die Gesellschaft umbenannt in „Moskauer Gesellschaft für den Bau und Betrieb von Zufuhrbahnen und Eisenbahnen in Russland“. In den Städten, in denen die Bevölkerung sich sonst entweder zu Fuß oder gegen einen hohen Fahrpreis von einem Kutscher befördern lassen mußte, war die Pferdeisenbahnen überaus beliebt und wurde im volksmund - abgeleitet vom russischen Wort für „Pferd“ - zärtlich „Die Konkka“ genannt. Bald bekam die Gesellschaft Konkurrenz durch die in Rußland aufkommenden belgischen Gesellschaften, die anfangen, in vielen Städten Straßenbahnen einzurichten. Diese waren es auch, die als erste Gesellschaften auf elektrische Straßenbahnen umstellten. Text russisch/französisch, rückseitig Auszug aus den Statuten. Die Aktie trägt die Faksimilesignatur von Michail Lasarowitsch Poljakow. Michail ist der Sohn von Lasar Poljakow. Die drei Brüder Poljakow, Lasar, Salomon und Jakob sind als Bankiers und russische Eisenbahnkonzessionäre in die Geschichte eingegangen. Die Unterschriften von Mitgliedern der Poljakow-Dynastie findet man auf vielen Aktien und Obligationen sowie Pfandbriefen russischer Eisenbahngesellschaften und russischer Hypothekenbanken. Mit anhängendem Talon.



Nr. 1410

Nr. 1410 **Schätzpreis: 1.000,00 EUR**
Startpreis: 500,00 EUR
S.A. des Tramways Urbains et Suburbains en Russie

Action 100 Rubel, Nr. 48
 Moskau, von 1894 EF
 1. Aktien-Emission. Zweisprachig russisch/französisch, rückseitig Auszug aus den Statuten. Faksimilesignatur von Michail Lasarowitsch Poljakow. Während die alten Aktienzertifikate dieser belgischen Gesellschaften in einer großen Zahl für die Sammler historischer Wertpapiere erhalten geblieben sind, sind die Wertpapiere der russischen Gründungen, wie die Aktie der hier angebotenen Pferdebahn-Gesellschaft, bisher nur ganz vereinzelt aufgetaucht. Mit restlichem Kuponbogen.

Nr. 1411 **Schätzpreis: 1.200,00 EUR**
Startpreis: 600,00 EUR
S.A. des Tramways Urbains et Suburbains en Russie

Action 5 x 100 Rubel, Nr. 14631-35
 Moskau, von 1894 EF/VF
 2. Aktien-Emission. Zweisprachig russisch/französisch, rückseitig Auszug aus den Statuten. Faksimilesignatur von Michail Lasarowitsch Poljakow. Mit anh. Talon. Erstmals von mir angeboten!



Nr. 1411

Nr. 1412 **Schätzpreis: 1.500,00 EUR**
Startpreis: 900,00 EUR

S.A. Tchernomorsko-Koubanskoe pour la Production du Ciment-Portland "BÉTON"

Aktie 5 x 100 Rubel, Nr. 18831-35
Novorossiisk, von 1916 EF
2. Aktien-Emission. Gründung 1913 mit einem Kapital von 1,5 Mio. Rubel Die Zementproduktion hat seit der Gründung der ersten Zementfabrik in der Hafenstadt Noworossiisk 1882 für die Stadt und die Region bis heute eine herausragende Bedeutung. Sogar die Fußballmannschaft von Noworossiisk trägt heute den Namen „Zement“. 1898 wurde ein zweites Zementwerk gebaut, und um 1913 gab es ein regelrechtes Zementfabriken-Gründungsieber. Es entstanden neben dem Werk „Beton“, dessen Aktie hier angeboten wird, noch andere mit verschiedenen phantasievollen Namen, wie „Adler“, „Atlas“, „Titan“, „Sieg“, „Klippe“. Zu dieser Zeit waren in der Zementindustrie 4.500 Arbeiter beschäftigt und es wurden 203.000 Tonnen Zement produziert. Zweisprachig russisch/französisch. Rückseitig Statuten. Namensaktie, Inhaber nicht eintragen. Maße: 34,2 x 26,8 cm. Der anhängende Kuponbogen sowie der Quittungsabschnitt aus dem Aktienbuch sind vollständig. Das bedeutet, dass das vorliegende Zertifikat nicht im Umlauf gewesen ist, denn sonst wäre die Quittung im Aktienbuch verblieben. **Bislang völlig unbekannte Emission!**



Nr. 1412

Nr. 1414 **Schätzpreis: 2.500,00 EUR**
Startpreis: 1.500,00 EUR

Soc. de Grosnyi pour l'Industrie des Pétroles sous la raison I.A. Akhwerdoff & Cie.

Action priv. 187,50 Rubel = 500 FF = 19.6.6 £ = 405 RM = 240 hfl., Nr. 362 von 1901 EF
Die "Gesellschaft der Groznensker Naphtaproduktion unter der Firma I.A. Achwerdow & Co." wurde gegründet 1896 mit einem Kapital von 4.312.500 Rubel Sie betrieb ein Naphtawerk und Naphtaraffinerie in Groznyj, ferner betrieb sie eine Pipeline in Petrovsk. Großaktionär war die belgische "Petroles de Grosnyi (Russie) S.A." mit Sitz in Antwerpen. Sehr dekorative Aktiengestaltung, Foto-Vignette mit Darstellung eines Bohrloches mit ausströmendem Öl. Zweisprachig russisch/französisch, rückseitig Statuten. Foto auf Seite 216.

eines unter Führung der Russischen Bank für Auswärtigen Handel stehenden Konsortiums russischer und französischer Banken über. 1913 Kapitalerhöhung um 5 Millionen Rubel. Zweisprachig russisch/französisch, rückseitig Statuten. Maße: 30,3 x 23 cm. Mit anhängenden restlichen Kupons.



Nr. 1413

Nr. 1413 **Schätzpreis: 75,00 EUR**
Startpreis: 30,00 EUR

Soc. d'Industrie Minière de Chagali-Héliar (Russie-Caucase) S.A.

Action 100 FF, Nr. 6244 Paris, 12.7.1912 EF
Bedeutende Kupferminengesellschaft, gegründet 1900 in Paris, Zentrale in Tiflis, Grusien, Fördergebiete im Kaukasus und Turkmenistan. Als Präsident der Ges. fungierte der Industrielle Alfred Massenot, Direktor der Französisch-Asiatischen Bank, verheiratet mit der großen russischen Opernsängerin und Tänzerin Maria Nikolajewna Kuznetsowa. Hochdekorativ, links russischer Adler, rechts, der französischer Hahn, unten Stoleneingang, davor eine mit Erz beladene Lore. Originalsignaturen. Mit komplett anhängenden Kupons.

Nr. 1415 **Schätzpreis: 200,00 EUR**
Startpreis: 100,00 EUR

Soc. des Fabriques de Sucre d'Alexandrovsk

Action 250 Rubel, Nr. 63771 Kiew, 1.1.1913 EF
Auflage 20.000. Die Alexandrower Gesellschaft der Zuckerfabriken wurde gegründet 1873 zur Übernahme der Zuckerfabriken und Raffinerien des Kiewer Kaufmanns Israel Brodskij. 1912 gingen sämtliche Aktien der Gesellschaft in den Besitz



Nr. 1415



Nr. 1414

Nr. 1416 **Schätzpreis: 50,00 EUR**
Startpreis: 25,00 EUR

Soc. du Chemin de Fer Électrique d'Oranienbaum (Oranienbaumer Elektrische Eisenbahn)

5 % Obl. 187,50 Rubel = 500 FF, Nr. 18097
St. Petersburg, von 1913 VF+
Auflage 28.052, D/H SU E 1096. Konzessioniert 1909 für den Bau der Strecke St.-Petersburg-Peterhof-Oranienbaum-Krasnaia Gorka. Text russisch/französisch. Schöner Druck. Anh. Kuponbogen.

Nr. 1417 **Schätzpreis: 125,00 EUR**
Startpreis: 50,00 EUR

Soc. Franco-Russe des Ciments Portland de Tchoudowo S.A.

Part Bénéficiaire, Nr. 37 EF/VF
Paris, 13.4.1899
Auflage 15.000. Gründung 1899 in Paris für den Bau und Betrieb einer Zementfabrik in dem Postkutscherdorf Tschudowo, 80 km von Nowgorod entfernt, in der Nähe einer Station der Nikolai-bahn auf der Strecke St. Petersburg-Moskwa gelegen. Im Jahr 2009 beschloß das deutsche Unternehmen KHD Humboldt Wedag GmbH, Köln an gleicher Stelle eine Zementfabrik zu bauen. Hochdekorative Umrandung mit kleiner Abb. einer weiblicher Allegorie. Rückseitig Statuten. Mit komplett anh. Kupons. **Aus alter Sammlung!**



Nr. 1417

Nr. 1418 **Schätzpreis: 200,00 EUR**
Startpreis: 100,00 EUR

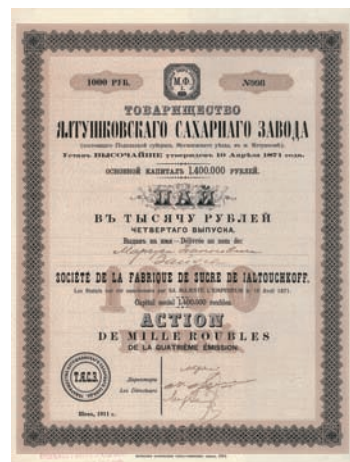
Soc. Métallurgique Donetsk-Yourievka (Donetz-Jurowsker Metallurgische Gesellschaft)

Aktie 200 Rubel, Nr. 14464 EF-
St. Petersburg, von 1910
Gründung 1895. Eisenguß-, Stahl- und mechanisches Werk bei der Station Jurjewka der Jekaterin-Eisenbahn. Die Eisenerze bezog die Gesellschaft von der unter ihrer Mitwirkung gegründeten "Minen-Gesellschaft Südrußlands". Gründer: Petersburger Großindustrieller Herberz, Kiewer Bankier A. Alczewski, "Alexejewer Montanindustrielle Gesellschaft" des Bankiers Alczewski. Von 1901 bis 1910 befand sich die Ges. unter Admini-

stration des Staates. 1911 Übernahme der St. Petersburger Eisenwalz- und Drahtwerke, 1913 geplante Fusion mit der Ural-Wolga Metallurgischen Gesellschaft. Zweisprachig russisch/französisch, rückseitig Auszug aus den Statuten. Maße: 33,4 x 27,5 cm. Mit anh. restlichen Kupons.



Nr. 1418



Nr. 1419

Nr. 1419 **Schätzpreis: 175,00 EUR**
Startpreis: 100,00 EUR

Société de la Fabrique de Sucre de Jaltouchkoff (Gesellschaft der Jaltuzkower Zuckerfabrik)

Anteilschein 1.000 Rubel, Nr. 1124 EF
Kiew, von 1911
Auflage 500. Gründung 1871 mit einem Kapital von 300.000 Rubel, erhöht 1877 um 150.000, 1905 um 450.000 und 1911 um 500.000 Rubel Aktiennotierung an der Börse Kiew. Namenspapier. Zweisprachig russisch/französisch. Originalsignaturen der Direktoren. Mit anhängenden restlichen Kupons.



Nr. 1420 (Ausschnitt)

Nr. 1420 **Schätzpreis: 160,00 EUR**
Startpreis: 75,00 EUR

St. Petersburg Land and Mortgage Company, Ltd

5 % Debenture 20 £, Nr. A1116 EF/VF
10.9.1912
Zwecks Bebauung mit Villen erwarb die Gesellschaft ein großes Grundstück auf der Insel Wassi-

lewski-Ostrov vor St. Petersburg. Wenige Jahre vor der Oktober-Revolution kein besonders gutes Geschäft, wie wir heute wissen. Herrlicher purpur/schwarzer Stahlstich von Waterlow & Sons mit Ansicht des Admiraltätspalastes an der Newa. 1703 von Peter dem Großen gegründet, war St. Petersburg bis 1917 Zarenresidenz und russische Hauptstadt. Maße: 45 x 28,5 cm. Mit anhängenden restlichen Kupons ab 1914. Nicht entwertet.



Nr. 1421

Nr. 1421 Schätzpreis: 150,00 EUR
Startpreis: 90,00 EUR

St. Petersburger Waggonbau-Gesellschaft

Antheilschein 250 Rubel, Nr. 6692
St. Petersburg, von 1898 VF+
3. Emission, Auflage 5.000. 1893 von Putilow gegründet. Baute Passagier- und Güterwaggons sowie Dampfmaschinen. Wegen der angeschlossenen grossen Tischlerei baute man auch Equipagen. Die Waggonfabrik überdauerte alle Zeiten und wurde erst 2008 grundlegend modernisiert und erweitert. Künftig wird das Werk jährlich 10.000 Güterwagen herstellen, in der angeschlossenen Stahlproduktion außerdem 70.000 t Eisenbahnstahl und 50.000 Radsätze. Dreisprachig russisch/französisch/deutsch. Maße: 32,9 x 26,2 cm. Mit restlichen Kupons.

Nr. 1422 Schätzpreis: 75,00 EUR
Startpreis: 35,00 EUR

Stadt Baku (City of Baku)

5 % Obligation 945 Rubel = 100 £, Nr. 77410
Baku, von 1910 EF
Auflage 12.860, D/H SU T 2005b. Großformatig. Dreisprachig russisch/englisch/französisch. Mit anhängendem restlichem Kuponbogen.



Nr. 1423

Nr. 1423 Schätzpreis: 600,00 EUR
Startpreis: 300,00 EUR

Stadt Moskau

4,5 % Obligation 100 Rubel, Nr. 920
Moskau, von 1892 (1896) EF/VF
Serie XV., Auflage 1.000, D/H SU T 2059a. Anleihe zur Finanzierung der Wasserversorgung. **Äußerst selten.**



Nr. 1424

Nr. 1424 Schätzpreis: 750,00 EUR
Startpreis: 500,00 EUR

Stadt Moskau

4,5 % Obl. 100 Rubel, Nr. 898
Moskau, von 1896 (1889) VF
Serie VIII., Auflage 928, D/H SU T 2052a. Konversion der Anleihe von 1889. Verwendung: Kommunale Aufgaben. Rückseitig Anleihebedingungen russisch/französisch. Mit vorderseitig angebrachtem Talon. **Extrem selten: in dem D/H-Katalog kein Photo!**



Nr. 1425

Nr. 1425 Schätzpreis: 1.000,00 EUR
Startpreis: 750,00 EUR

Stadt Moskau

4,5 % Obligation 500 Rubel, Nr. 2
Moskau, von 1896 (1889) EF
Serie IX., Auflage 187, D/H SU T 2053b. Verwendung: kommunale Aufgaben. Mit Talon. **Äußerst seltenes Stück aus der Auflösung einer 20 Jahre alten Sammlung.**



Nr. 1426

Nr. 1426 Schätzpreis: 350,00 EUR
Startpreis: 175,00 EUR

Stadt Moskau

4,5 % Obligation 9.450 Rubel = 1.000 £ = 25.200 FF = 20.400 RM = 12.050 hfl., Nr. 531
Moskau, von 1912 VF
D/H SU T 2088d. Auflage dieses höchsten Nennwertes nur 725 Stück. Teil einer Anleihe von 35.999.964 Rubel für Be- und Entwässerungsanlagen, den Umbau des Pferdebahnnetzes, Flußregulierungen und Brückenbauten. Viersprachig, auch in deutsch. Dekoratives Großformat mit Wappen (46 x 32,5 cm). Mit anhängenden restlichen Kupons.



Nr. 1427

Nr. 1427 Schätzpreis: 200,00 EUR
Startpreis: 75,00 EUR

Stadt Odessa

4,5 % Obligation 1.000 Rubel, Nr. 799
Odessa, von 1896 VF
D/H SU T 2103c. Die Anleihe wurde verwendet zum Ankauf der Wasserversorgungsanlage von einem Privatmann. Schöne Vignette: Neptun mit Dreizack, auf einer riesigen Muschel thronend. Mit Talon und restlichen Kupons.

Your collection could be here! If you are thinking of consigning
Please email me at gutowski@gmx.com



Nr. 1428

Nr. 1428 **Schätzpreis: 125,00 EUR**
Startpreis: 60,00 EUR

Stadt Odessa

4,5 % Obligation 500 Rubel, Nr. 84991-95
Odessa, von 1902 **VF**
D/H SU T 2105b. Die Anleihe wurde verwendet zur Tilgung von Altschulden, Kosten für Straßenbahn und Kanalisation. Schöne Abbildung mit Hermes und Segelschiff. Maße: 35,2 x 26,3 cm. Mit restlichem Kuponbogen.



Nr. 1429

Nr. 1429 **Schätzpreis: 120,00 EUR**
Startpreis: 40,00 EUR

Stadt Riga 1913

4,5 % Obligation 189 Rubel = 20 £ = 408 RM = 504 FF, Nr. 12523
Riga, von 1914 **VF**
D/H SU T 2145a. Anleihe zur Finanzierung von Kraftwerk, Wasserleitung, Kasernen, Schuldentilgung, Immobilien. Mit beiliegendem Kuponbogen (Kupons 33-65). Trotz der niedrigen D/H-Bewertung ist das Stück sehr selten!



Nr. 1430

Nr. 1430 **Schätzpreis: 50,00 EUR**
Startpreis: 20,00 EUR

Stadt St. Petersburg (City of Petersburg)

4,5 % Loan 100 £, Nr. 8013
London, 15.7.1914 **EF**
Scrip Certificate, D/H SU T 2123b. Nur englischsprachig. Äußerst selten angeboten.



Nr. 1431

Nr. 1431 **Schätzpreis: 300,00 EUR**
Startpreis: 150,00 EUR

Stadt Warschau

4,5 % Obligation 500 Rubel, Nr. 49042
Warschau, 1./14.10.1903 **EF/VF**
D/H SU T 2195c. Eine Obligation der 7. Anleihe der Stadt Warschau, ausgegeben zur Tilgung der 5 % Anleihe, Bau einer 3. Brücke, Schlachthof, Straßenbahn, Schulen, Stadtverwaltungsgebäude, Kanalisation. Dreisprachig russisch/polnisch/französisch. Mit drei Stadtansichten. Bitte beachten Sie auch das Los Nr. 1343, eine Rubel-Obligation der 6. Anleihe der Stadt Warschau.



Nr. 1432

Nr. 1432 **Schätzpreis: 120,00 EUR**
Startpreis: 40,00 EUR

Stadt Yalta

5 % Obligation 187,50 Rubel = 500 F = 19.10.10 £, Nr. 1744
Yalta, von 1911 **VF+**
D/H SU T 2208a. Anleihe zur Finanzierung der Wasserleitung, des Kursaals, des Schwimmbads und eines Restaurants. Mit restlichen Kupons.

Nr. 1433 **Schätzpreis: 120,00 EUR**
Startpreis: 100,00 EUR

Südrussische Pharmaceutische Handels-Gesellschaft (Soc. Commerciale Pharmaceutique de la Russie du Sud)

Aktie 250 Rubel, Nr. 2690
Kiew, 27.12.1908 **EF**
Auflage 1.000. Die bereits 1881 gegründete Pharmahandlung zahlte ausweislich der abgetrennten Kupons bis ins Jahr der Oktoberrevolution Dividende. Hübscher Druck, Text russisch/französisch. Mit anhängenden restlichen Kupons.



Nr. 1433



Nr. 1434

Nr. 1434 **Schätzpreis: 750,00 EUR**
Startpreis: 500,00 EUR

Tokmaker Eisenbahn-Gesellschaft

4,5 % Obligation 5.000 Rubel, Nr. 15584
Petrograd, von 1916 **EF**
Auflage 1.500, D/H SU E 1188d. Privatbahn, gegründet 1910 nach Initiative der Gemeinschaft der Mennoniten, die in dem ukrainischen Dorf Lichtenau (heute Sviatodolinsk) Zuflucht vor Verfolgung in Westpreußen gefunden haben. Zu den Gründern der Bahn gehörte auch der bedeutende Industrielle Franz Wall (später nach Kanada ausgewandert). Um 1920 verließen viele Mennoniten Russland. Nach einem Bericht emigrierten die in der Ukraine ansässigen Mennoniten vom Bahnhof Lichtenau der von ihnen gebauten Tokmaker Eisenbahn aus. Emissionsbetrag 25 Mio. Rbl, gemeinsam ausgegeben mit anderen Gesellschaften im Gesamtbetrag von 350 Mio. Rubel Zweck: Instandsetzung der Bahn und kriegsmäßiger Ausbau. Maße: 34,8 x 17 cm. Mit anhängenden Kupons Nr. 8-30. **Rarität aus uralter Sammlung.**



Nr. 1435

Nr. 1435 Schätzpreis: 200,00 EUR
Startpreis: 45,00 EUR

Towarischestwo Krasilnoi Fabriki Ju. F. Watremje (Gesellschaft der Färbereien J. F. Watreme)

Anteilschein 1.000 Rubel, Nr. 1360
Moskau, von 1902 EF
Die Färberei wurde bereits 1884 gegründet.
Namenspapier. Text in russisch. Mit anh. Talon.



Nr. 1437



Nr. 1440

Nr. 1440 Schätzpreis: 300,00 EUR
Startpreis: 130,00 EUR

West-Asiatische Handels-Industrielle AG

Aktie 25 x 100 Rubel, Nr. 9276-9300
Petrograd, Juni 1917 EF
Gründeraktie, Interimszertifikat. Gründung im März 1917, mitten in den Arbeiter- und Soldatenaufständen, eine Woche vor der Abdankung des Zaren. Aktientext nur russisch. Druck auf Blütenpapier mit interessantem Wasserzeichen, dekorative Zierumrandung. Maße: 29,5 x 25,8 cm.



Nr. 1436

Nr. 1436 Schätzpreis: 350,00 EUR
Startpreis: 200,00 EUR

Union-Bank

Aktie 200 Rubel, Specimen
Moskau, von 1912 VF
Specimen der 4. Emission, nullgeziffert. Das überaus bedeutende Finanzinstitut wurde am 31.12.1908 gegründet. Das Gründungskapital (3 Mio. Rubel) wurde aufgebracht durch die Moskauer Internationale Handelsbank, Oreler Commerzbank und die Südrussische Industriebank. Die Gesellschaft verfügte über ein ausgedehntes Filialennetz in ganz Russland (82 Filialen + 13 Agenturen). Die Berliner Niederlassung hatte ihren Sitz Unter den Linden 53 (es war die einzige russische Bank mit Filialen in Deutschland). Dreisprachig, auch in deutsch. Mit Aufdruck "OBRASETZ" (Muster). Mit anhängenden Kupons. **Rarität aus uralter Sammlung.**

Nr. 1437 Schätzpreis: 90,00 EUR
Startpreis: 45,00 EUR

Ussuri Mining and Industrial Co.

1 share à 250 Rubel, Nr. 1300
von 1902 EF
Gründeraktie, Auflage 1440. Zweisprachig russisch/englisch, rückseitig Auszug aus den Statuten. Maße: 33,1 x 25,2 cm. Mit komplett anh. Kupons.



Nr. 1438

Nr. 1438 Schätzpreis: 1.000,00 EUR
Startpreis: 450,00 EUR

Ville de Narva

5 % Obligation 187,50 Rubel = 500 FF, Nr. 241
von 1912 EF
Auflage 3.338. Zweisprachig russisch/französisch. Dekorativ mit Wappen. Rückseitig Anleihebedingungen. Mit anhängenden restlichen Kupons. **Nicht im Drumm/Henseler, äußerst selten!**



Nr. 1439 (Ausschnitt)

Nr. 1439 Schätzpreis: 100,00 EUR
Startpreis: 30,00 EUR

Warschau-Wiener Eisenbahn-Ges.

4% Obligation 625 Rubel Gold = 2.500 F = 2.020 Mark = 1.195 hfl., Nr. 11326
Warschau, von 1890 VF+
Auflage 16.000, D/H SU E 1153b. Zur Firmengeschichte siehe bitte das Los Nr. 1351 unter Polen. Rückseitige Bedingungen deutsch/französisch. Mit anhängenden restlichen Kupons.

Schweden



Nr. 1441

Nr. 1441 Schätzpreis: 200,00 EUR
Startpreis: 120,00 EUR

AB Rindöbaden

Aktie 200 skr, Nr. 482
Rindöbaden, 1.12.1902 EF
Gründeraktie. Gegründet 1902. Errichtung und Betrieb eines Kurortes, Sanatoriums und Touristenhotels, gelegen zu Rindöbaden, Regierungsbezirk Stockholm. Eines der wenigen schwedischen Wertpapiere im Jugendstil, herrlich illustriert, u.a. mit Ansicht des Hotels am Ostsee-Ufer und im Wasser spielenden Kindern, dahinter Fjord-Landschaft mit einlaufendem Schiff. Maße: 29,5 x 23 cm. Doppelblatt, mit beiliegenden Kupons und Statuten.